

NOVEMBER 2021 PFARRBRIEF AUS ST. HEINRICH, ST. LAURENTIUS, ST. MARTINUS, AACHEN

DREIKLANG

25 JÄHRIGES JUBILÄUM ANGELO SCHOLLY: SEITEN 2 + 3

ST. MARTIN MARTINSWOCHE UND MARTINSZÜGE: SEITE 5

FIRMUNG SPENDUNG DES SAKRAMENTS IN ST. LAURENTIUS: SEITE 6

IN ERWARTUNG
GROSSER STÜRME
SITZEN WIR HEUTE
IN EINEM BOOT

Weiter auf Seite 2



TERMINE

05.11. | 18.00 Uhr
Martinszug, Horbach

07.11. | 18.00 Uhr
Taizé-Gebet, St. Heinrich

09.11. | 18.00 Uhr
Martinszug, Laurensberg

09.11. - 14.11.
Martinswoche, Richterich

11.11. | 18.00 Uhr
Martinszug, Richterich

12.11. | 19.30 Uhr
Öcher Abend, St. Martinus

21.11. | 17.00 Uhr
Benefizmusik, St. Laurentius

KIRCHENMUSIKER SEIT 25 JAHREN

Am 01. November vor 25 Jahren hat Angelo Scholly seinen Dienst als Kirchenmusiker bei uns begonnen.

Er leitet Chöre und Singkreis, komponiert eigene Stücke, bietet Konzerte an und führt schon Kinder an die Königin der Instrumente, die Orgel, heran. So hat er unzählige Gottesdienste durch wunderbare Musik bereichert.

Nebenbei engagiert er sich in der Jugendarbeit und bei den Messdienern. Er hat immer ein offenes Ohr für Fragen und Probleme der Gemeindemitglieder und für uns in der Redaktion ist er ein wichtiger Ansprechpartner.

Ein Interview von Gregor Jeub mit Angelo Scholly anlässlich des Jubiläums lesen Sie auf Seite 3!

Auch wir gratulieren zu seinem Festtag und wünschen ihm Gottes Segen.
Die Redaktion



07.11.
Kollekte für die Büchereiarbeit

20. + 21.11.
Kollekte für die Diaspora

Werde
Liebesbote!

Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**

Ihre
Spende
zählt!

**Diaspora-Sonntag
21. November 2021**

www.werde-liebesbote.de

Spendenkonto:
IBAN: DE46 4726 0307 0010 0001
www.bonifatiuswerk.de/spenden



Fortsetzung von Seite 1

Das Boot ist Schwankungen ausgesetzt und zurzeit schlagen die Wellen in der Kirche hoch. Welchen Kurs soll das Boot einschlagen? Wer nimmt das Steuer in die Hand? Nicht aus Selbstzweck, sondern aus Verantwortungsbewusstsein und mit Gottes Geist in den Segeln. Wer steigt ein und geht das Wagnis der ungewissen Bootsfahrt ein? Wer packt mit an und setzt das Segel? Manchmal ist es besser, etwas zu wagen, als auf vermeintliche Sicherheit zu setzen.

Wenn alle im selben Boot sitzen, dann ist es gut, wenn nicht alle auf einer Seite sind. Es dient dem Überleben, dass Unterschiede und Eigenheiten in einem ausgewogenen Miteinander stehen.

Wenn wir im November die verschiedenen Gremien in der GdG grenzenlos wählen, ist allen gemeinsam der Blick nach vorn.

So bitte ich Sie: Gehen Sie zur Wahl und setzen Ihr Kreuz. Allen Kandidatinnen und Kandidaten danke ich herzlich für ihre Bereitschaft und ihr Mittun.

Für die Gemeindeleitung: Gerlinde Lohmann

ANGELO SCHOLLY – 25 JAHRE KIRCHENMUSIKER

Lieber Angelo, seit 25 Jahren bist du als Kirchenmusiker tätig. Dazu gratulieren dir alle ganz herzlich! Auch ich möchte mich zu deinem Jubiläum den Gratulanten anschließen und dir im Namen der Gemeindeleitung der Nord-GdG überaus herzlich danken für eine so lange Zeit in kontinuierlicher und auch guter kollegialer Arbeit. Wir sind froh, dass du bei uns bist! Gerne würde ich dir ein paar Fragen stellen.

Was hat in dir den Entschluss reifen lassen, den Beruf des Kirchenmusikers zu ergreifen? Wie kam es, dass du damals in St. Martinus anfangst?

AS: Mit sechs Jahren habe ich angefangen Klavier zu spielen, mit zehn Jahren dann eigentlich „richtig“ – meine Lehrerin Sabine Reinartz war die Vertreterin meines Heimatorganisten Egidius Fuchs. Irgendwann durfte ich ein Klavierstück auf der Orgel spielen – und etwas später zog Sabine Reinartz fort: nun durfte ich, anfangs noch ohne Pedalspiel, die ersten Gottesdienste in St. Willibrord in Merksteil begleiten. Das alles war bei Pastor Voß. Als dieser dann in St. Martinus einen Kirchenmusiker suchte, bot ich mich als „Übergangslösung“ an, ich hatte gerade das Kirchenmusikstudium in Aachen erst begonnen. Er fragte dann, ob ich mir eine dauerhafte Anstellung vorstellen könne – und so habe ich, anfangs parallel zum Studium, meine Stelle in St. Martinus begonnen.

Damals hast du in nur einer Gemeinde angefangen. Mittlerweile bist du breiter aufgestellt. Welche Vor- und Nachteile siehst du darin?

AS: Ein Vorteil ist sicherlich, dass die Gemeinden unterschiedlich geprägt sind und wir alle von der Vielfalt profitieren. Die Gemeinden wachsen ja auch sichtbar zusammen, die meisten sind bereit, auch einmal neue Wege zu gehen und zur Nachbargemeinde zu schauen. Ich glaube aber auch, dass man nicht in immer mehr Gemeinden gleich gut „zu Hause“ sein kann. Hier und da bleibt man nur ein „Gast“ – das Heimatgefühl vor Ort kann man nicht überall erreichen.

Was bewegt dich, wenn du auf 25 Jahre Kirchenmusik zurückblickst?

AS: Mich bewegt vor allem die Freude an der Musik, die man selber hat und spürt – wenn Weihnachten mehrere hundert Menschen Lieder mitsingen, das ist schon toll. Highlights wie die Aufführung der c-Moll-Messe von Mozart, den diversen Chorjubiläen, dem selbstgeschriebenen Martins-Musical, das begleitet mich sicher ein Leben lang. Und bei all dem hoffe ich, dass auch die Menschen in den Gemeinden Freude daran haben und sagen: die Musik, die berührt mich im Herzen.

Wenn man die allgemeine kirchliche Lage betrachtet, kann einem manchmal angst und bange werden. Würdest du deinen Beruf noch einmal ergreifen?

AS: Den Beruf liebe ich sehr und ich kann immer noch sagen, dass mein Hobby auch mein Beruf ist und es kaum Tage gibt, an denen ich schlecht gelaunt zur Arbeit gehen würde. Einige Nachrichten von Rom über Köln bis in Aachen machen mich ärgerlich, ratlos, wütend – und die Zahl der Menschen, die sich nicht mehr alles gefallen lassen, wird zu Recht größer. Ich hoffe, dass es auch künftig Menschen aller Generationen gibt, die trotzdem vor Ort etwas finden, das ihre Treue erhält und Freude bereitet.

Sicherlich beginnt für dich mit dem Weggang von Josef Voß eine neue Zeit unserer GdG. Wie empfindest du die Situation?

AS: Josef Voß war ein Begleiter in meinem Leben, seit ich 14 Jahre alt war. Seine Art, Gottesdienste vorzubereiten und zu predigen, ist sicher eine besondere. Und mit neuen Ideen rannte ich immer offene Türen ein – er umgekehrt vermutlich auch. Ich bin froh, dass wir mit einem engagierten Team nach vorne schauen können, aber wir alle müssen unsere Rollen und Plätze auch ein wenig neu finden lernen.

Welche Visionen und Wünsche hast du für die Zukunft?

AS: Ein großer Wunsch ist, dass wir trotz Corona und Kirchenaustritten wieder volle Kirchen (und damit meine ich in meinem Beruf vor allem auch Gottesdienste) haben können. Dass wir als Kirche auch in schwierigen Zeiten ein beliebter Ort bleiben und dass die Musik in ihrer ganzen Vielfalt vom Bach-Praeludium auf der Orgel über die Chormusik bis zum Jazz-Stück am Klavier die Menschen bewegt, erfreut und im Herzen trifft.

Viel Arbeit und Enthusiasmus legst du neben deinem Beruf als Kirchenmusiker auch in den Fortbestand der Gemeinden. So bist du auch Mitglied der Gemeindeleitung im Norden der GdG. Geht dir nicht manchmal auch der Spruch „Schuster, bleib bei deinen Leisten“ durch den Kopf?

AS: Aktuell ist prozentual ein ganz schönes Stück Organisation dabei, manchmal zu Lasten der Zeit für Musik – andererseits ist es schön, dass wir Musiker- im wahrsten Sinne des Wortes – zur „Leitung der Gemeinde“ dazugehören. Ich hoffe, dass sich nach allen Unruhen demnächst etwas Normalität einstellt und die Gewichtung wieder in Richtung Musik geht.

Es gibt in der Arbeit als Kirchenmusiker auch lustige Begebenheiten. Möchtest du eine erzählen?

AS: Für eine Hochzeit hatte ein Brautpaar sich ein bestimmtes Orgelstück gewünscht, Pastor Voß ging um 15.00 Uhr mit Glockenschlag von der Sakristei vor die Kirche, wo der Bräutigam schon wartete und ich spielte das gewünschte Stück. Ich war bereits einmal durch, konnte aber immer noch keinen Einzug sehen, also drehte ich eine neue Runde. Nach zehn Minuten und fast wunden Fingern bin ich dann doch einmal nach unten gegangen: die Braut war nicht gekommen. Die Stretch-Limousine war wohl zugeparkt worden und die Braut auch um 15.15 Uhr noch nicht da. Irgendwann gab es dann den geplanten Einzug. Und wir haben gelernt: am besten mit dem Kleinwagen zur Kirche und als Pastor und Organist immer erst nachschauen, ob alle Beteiligten am Start sind.

Und immer wieder für Schmunzler sorgt natürlich, wenn z.B. Brautpaare das liturgische Vokabular nicht kennen (was kein Vorwurf ist): gerne wird gefragt, welche Musik ich denn vorschlagen könne zum „Einmarsch“ (da denke ich immer eher an Militär als an eine Braut) oder zum „Einlauf“...

Das Interview führte im Namen der Gemeindeleitung der Nord-GdG Gregor Jeub, GdG-Musiker

REGELMÄSSIG

DOPPELKOPFABEND

2. Dienstag im Monat ab
19.00 Uhr, Pfarrheim St. Martinus

FAIR-KAUF

St. Heinrich, AGORA:
Donnerstag, 15.00 - 17.00 Uhr,
St. Heinrich + St. Laurentius
Stand in der Kirche, Selbstbedie-
nung nach jedem Gottesdienst

FLÖTENKREIS FÜR ERWACHSENE IM CUBE

Montag, 22.11., 19.30 - 21.00 Uhr

LITERATURKREIS (MALTESER)

donnerstags, 17.00 - 18.30 Uhr,
14-tägig (unger. KW), Pfarrheim
St. Martinus, Seniorenberatung

NÄHKURS „TRENDS FÜR PÄNZ“ HELENE WEBER HAUS

jeden Montag, 20.00 Uhr,
Pfarrsaal St. Martinus
(Informationen und Anmeldung:
Tel. 02402-95560)

PAPIERSAMMLUNG DER PFADFINDER

Fr, 12.11., ab 12.00 Uhr bis
Sa, 13.11., 12.00 Uhr
Pfarrheim St. Heinrich



DIE BÜCHEREI

BÜCHERINSEL
ST. LAURENTIUS

buecherinsel@st-laurentius-ac.de
www.bibkat.de/laurensberg
www.leihbook.de

Unter leihbook.de können Sie sich
unabhängig von Ausleihzeiten, rund
um die Uhr, mit eBooks, ePaper und
eAudios eindecken.

„DU FÜR DEN NÄCHSTEN“

CARITAS-ADVENTSSAMMLUNG

VOM 13. NOVEMBER BIS 04. DEZEMBER

Unter dem Motto „Du für den Nächsten“ steht die jähr-
liche Adventssammlung der Caritas, die in diesem Jahr
vom 13. November bis zum 04. Dezember stattfindet.

Das Gebot „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich
selbst“ erinnert uns Christinnen und Christen daran,
besonders auch in der vorweihnachtlichen Zeit den
Mitmenschen mit Achtung und Hilfsbereitschaft zu
begegnen. Gerade in der derzeitigen Corona Krisenzeit können wir ein Zeichen
setzen und den Menschen helfen, die in Not sind und am Rande der Gesellschaft
stehen.

Das gespendete Geld bleibt in der jeweiligen Pfarrgemeinde vor Ort. So kann un-
bürokratisch, schnell und direkt den Hilfesuchenden, die sich in unseren Pfarrbü-
ros melden, geholfen werden.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie ein Zeichen setzen und sich an der Adventssamm-
lung beteiligen. Mittels des Überweisungsträgers auf S. 18 haben Sie die Möglich-
keit dazu.

Neben der Überweisung gibt es auch die Möglichkeit der persönlichen Abholung
Ihrer Spende. Falls Sie dies wünschen, so melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro
St. Martinus. Eine vertrauensvolle, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Gemeinde wird
dann zu Ihnen kommen und Ihre Spende in Empfang nehmen.

Herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen, die Not von Hilfesuchenden in
unseren Gemeinden etwas zu lindern.

Im Namen der Gemeindeleitung: Mechthild Bergedieck



FAIR-VERKAUF

Aufruf zur Mitarbeit bei der Wiederbelebung des Kirchenverkaufes Fair ge- handelter Produkte in unserer Pfarrkirche St. Heinrich

Viele von Ihnen kennen noch den Verkaufsstand für „Eine Weltprodukte“ nach
der Messe in unserer Pfarrkirche. Er gehörte einmal im Monat sonntags einfach
zur Messe dazu und wurde gut angenommen. Die Idee, diese Produkte in Selbst-
bedienung in einem offenen Verkaufsschrank mit Kasse den Kirchenbesuchern
anzubieten, wurde wegen permanenten Kassendifferenzen leider eingestellt und
war nicht mehr wirtschaftlich tragbar.

Nun, nach Corona, möchte ich wieder einen neuen Versuch starten, Ihnen diese
Produkte in Horbach einmal monatlich nach der Samstagmesse, wie früher, auf
einem Tisch präsentiert, anzubieten.

Dazu brauche ich etwas Unterstützung und Mithilfe, damit es nicht für den Einzel-
nen zu belastend wird.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich aus unserer Pfarrgemeinde einige
Helfer*innen bei mir melden würden, um einen Neustart (vielleicht noch vor Weih-
nachten) zu ermöglichen.

Bitte meldet Euch unter Karinpontzen@t-online.de oder direkt unter 02407-4395

Herzlichen Dank! Karin Pontzen

ST. MARTIN – WIR WAGEN ES

„MARTINSWOCHE“ IN ST. MARTINUS

Ein buntes Angebot für alle Altersklassen

Am Sonntag, 07. November, Kinderkirche zu St. Martin.

Am Dienstag, 09. November, besucht uns das Figurentheater „spielbar“ aus Metternich. Für angemeldete Gruppen gibt es um 11.00 Uhr eine Aufführung für Vorschulkinder in der Kirche St. Martinus.

Am Mittwoch, 10. November, bieten wir für Kinder ab dem 3. Schuljahr einen bunten Nachmittag rund um den heiligen Martin an. Im Kirchenraum von St. Martinus wird gelesen, gebastelt, gerätselt und natürlich auch gesungen.

Beim Martinszug am 11. November sind wieder alle Anwohner am Zugweg dazu aufgerufen, ihre Häuser, Vorgärten und Fenster festlich zu schmücken. Auch in diesem Jahr erhalten die drei am schönsten geschmückten Häuser oder Wohnungen an der Wegstrecke als „Dankeschön“ eine lecker befüllte Printen-Weihnachtskiste. Schreiben Sie uns gerne direkt nach dem Zug unter pfarreirat@st-martinus-ac.de, unter welcher Adresse Ihr Favorit zu finden ist!

Am 11. November vor dem Martinszug und am 14. November vor der Messe nehmen wir gerne wieder Ihre Spenden für die Aktion „Mein Martinsteil“ entgegen, die wieder der Kindertagesstätte RoKoKo zugute kommen.

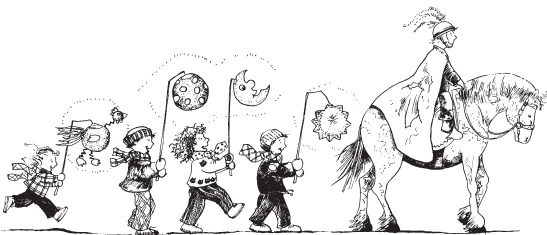
Am 14. November feiern wir in einem festlichen Gottesdienst unser Patrozinium um 11.30 Uhr in St. Martinus.

Alle sind herzlich eingeladen!

WIR ZIEHEN MIT DEM HEILIGEN MARTIN

durch Horbach am 05.11. um 18.00 Uhr

(siehe auch Oktober-Dreiklang oder Homepage)



durch Laurensberg am 09.11. um 18.00 Uhr

Wenn es die dann geltende Coronaverordnung zulässt, ziehen wir mit dem heiligen Martin und unseren leuchtenden Laternen durch Laurensberg am Dienstag, 09.11., um 18.00 Uhr, Aufstellung ab 17.45 Uhr an der Pausenhalle der GGS Laurensberg. Von dort gehen wir um 18.00 Uhr los durch die Vetschauer Straße, Laurentiusstraße, Karl-Friedrich-Straße und den Hander Weg. Wir freuen uns, wenn Sie entlang des Weges Ihre Fenster mit Laternen und Lichtern schmücken.

Das Martinsspiel wird auf dem Schulhof des Schulzentrums stattfinden, dort brennt auch das Martinsfeuer. Aufgrund von Covid-19 wird es in diesem Jahr leider keine Ausgabe von Martinswecken geben.

Für tatkräftige Hilfe danken wir jetzt schon allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, der Polizei, dem Löschzug der freiwilligen Feuerwehr Laurensberg, der Martinsreiterin und dem Instrumentalverein Richterich.

durch Richterich am 11.11. um 18.00 Uhr

Am Donnerstag, 11. November, ziehen wir mit St. Martin auf seinem Pferd wieder durch Alt-Richterich. Die Aufstellung beginnt um 17.45 Uhr vor der Grundschule in der Grüenthaler Straße 2. Um 18.00 Uhr starten wir mit unseren bunten Laternen und singen, begleitet von dem Instrumentalverein Richterich, viele Martinslieder.

Wir ziehen zur Horbacher Straße, durch die Martinusstraße, Amstelbachstraße, Schreiberstraße, Banker-Feld-Straße, Vetschauer Weg, Gierstraße, Grüenthaler Straße zum Sportplatz Kaletzenden. Änderungen des Zugverlaufs sind kurzfristig möglich.

Am Sportplatz soll das große Martinsfeuer brennen und wir hören die Martinsgeschichte, während Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilt. Nach dem gemeinsamen Singen des Martinsliedes endet der Martinszug. Dieses Jahr wird es keine Weckmannausgabe an der Sporthalle geben, um jedes Gedränge zu vermeiden.

Schon heute bedanken wir uns bei allen Aktiven für ihr Engagement und freuen uns, dass endlich wieder ein gemeinsames Fest stattfinden kann.

Für die Pfarreiräte: Marie-Ann Jumpertz von Detten (L) und Sandra Freiburg (M)

ÖCHER ABEND

Lejiv entressierde Lü va Ooet-Richterich

Et wör jo schön, wenn vür os op der 12. November öm 19.30 Uhr eijen Kerch ens e jot Stönddche met Öcher Platt Freud maache könne. Me jönt sich doch söns nüüs. Ühr söd hazzlich eijelade, ens lustere ze komme, wat et Öcher Platt doch för en besongesch schön Sproech es. Der Stiftungsvorstand hau die jou Idee, än et Gertrud Och än ich hant tereck „Joe“ jesaat.

Vür sönd jespant, wat Üch da mieh jefalle deät, de Rümmselcher of de Öcher Leddchere. En kleng Beluehnong bringe vür Üch sue of sue met.

Met lejiv Jröss Herbert K. Oprei

p.s. Der Antree es ömmesöns, ävvel övver en kleng Spend för de Kenger en Ruanda döngge vür os hiel freue!

Der Vorstand der Stiftung
Lebendige Gemeinde St. Martinus



WAHLLOKALE UND -ZEITEN



St. Heinrich

06. November, AGORA
16.00 – 18.00 Uhr und
19.00 – 20.00 Uhr

St. Laurentius

06. November
16.00 – 16.30 Uhr, Seniorenhaus
17.00 – 18.00 Uhr,
Kirche St. Laurentius
07. November
10.30 – 11.30 Uhr, Bücherei

St. Martinus

07. November, Pfarrsaal
11.00 – 11.30 Uhr und
12.15 – 13.00 Uhr

St. Konrad

07. November, Kirche
09.30 – 10.00 Uhr und
10.45 – 11.30 Uhr

St. Philipp Neri

07. November, Pfarrsaal
10.30 – 11.15 Uhr und
18.30 – 19.00 Uhr

St. Peter

06. November, Pfarrhaus
17.30 – 18.00 Uhr und
18.45 – 19.30 Uhr

St. Sebastian

06. November
16.45 – 17.30 Uhr, Haus Hörn
07. November
11.00 – 11.30 Uhr und
12.15 – 13.00 Uhr, Kirche

Weitere Informationen finden Sie auf
unserer Homepage:
<http://gdg-grenzenlos.de/>

AUF IN EINE NEUE ZEIT!

Oder zwischen goldfarbenen Festivalbändchen, Fritz-Cola und durchbrochenen Mauern...

Alles, was irgendwann beginnt, endet auch irgendwann. So auch unsere Zeit – auf gemeinsamer Glaubenssuche... Ich weiß noch nicht, welche Spuren bei jedem Einzelnen diese Zeit hinterlässt, aber bei mir bleiben viele Bilder, Eindrücke, Gedanken...

Ich weiß noch, wie zaghaft und unsicher wir uns begegnet sind – in Zeiten von Datenschutz, Urheberrecht und Coronaschutzmaßnahmen – beim ersten digitalen Infoabend. Ohne ein Bild VONEINANDER. Dann aber doch einen Schritt nach dem anderen in Richtung MITEINANDER:



Foto: Pixabay

Gemeinsame Slideshow mit Bildern, die zum eigenen Leben gehören; gemeinsamer erster Gottesdienst mit Festivalbändchen, gemeinsames Feuer auf der Klosterwiese, gemeinsame Fragen nach Gott mit unterschiedlichen Antworten, gemeinsame Mauern, aber auch gemeinsame Visionen von Kirche, gemeinsames Suchen...

Und zwischendurch andere Schlaglichter: Sitzend auf den Strohbällen am Paulinenwäldchen, hängend an den Seilen im Kletterwald, gespannt starrend auf das Diagramm zu Berufungsparcours, zuhörend, mit- und mutmachend, stundenlang redend auf dem Kirchenvorplatz mit einer Fritz-Cola, klatschend zum Rhythmus der Lobpreismusik, nachdenkend, stärkend, staunend, neugierig, hoffnungsvoll, kreativ, kritisch-konstruktiv, sozialengagiert, zusprechend, dankend, tröstend.

So war sie – diese Zeit...

Gemeinsam dürfen wir diese Zeit mit unseren hoffentlich eindrucksvollen Firmfeiern mit dem Weihbischof Borsch Anfang November abschließen. Ich wünsche jetzt schon allen die Erfahrung, dass der Glaube durch alle Widrigkeiten dieses Lebens trägt und dass das Vertrauen auf Gott und auf die Mitmenschen nie erschüttert wird.

Schön war's mit Euch, Ihr kritischen, lustvollen, schlaun und neugierigen Mitchristinnen und Mitchristen – Wir bleiben in Verbindung!

Ganz herzlichen Dank sage ich an alle Firmbegleiterinnen und Begleiter, die mit viel Freude und hohem Engagement diese Zeit mitgestaltet haben. Jede und jeder von Euch hat diese Zeit mit einer persönlichen Note bereichert und zum bleibenden Erlebnis gemacht. Ganz herzlichen Dank dafür!

Tetyana Lutsyk

FAMILIENWOCHENENDE

IM PHILIPP-NERI-HAUS

Auf unserem letzten Familienwochenende (24.-26.09.2021) haben wir uns im Philipp-Neri-Haus mit dem Thema „Gebet“ befasst. Wir waren insgesamt 11 Erwachsene und 10 Kinder und Jugendliche. In einer Einheit haben wir kurze Gedanken zu den einzelnen Punkten des Vater unsers verfasst, die wir auch im Gottesdienst um 11.30 Uhr in St. Sebastian dem Vater unser vorangestellt haben.

DAS VATER UNSER

VATER UNSER

Mutter/Vater – nicht angsteinflößend, sondern vertraut und nah.

IM HIMMEL

Nicht greifbar, nicht begreifbar; und doch schon da.

GEHEILIGT WERDE DEIN NAME

Gott gebührt die Ehre; wir Menschen sind nicht das letzte Maß aller Dinge.

DEIN REICH KOMME

Nicht Macht, Einfluss, Status, Geld sind Werte, auf die es ankommt, sondern Gemeinschaft, Würde und Achtung eines jeden Menschen.

DEIN WILLE GESCHEHE

Was ist der Wille Gottes?

WIE IM HIMMEL SO AUF ERDEN.

Wir dürfen auf Erden schon in den Himmel schauen und dadurch Hoffnung haben.

UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE.

Gib allen Menschen jeden Tag das, was sie wirklich zum Leben brauchen.

UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD

Gott geht auf uns zu.

WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSEREN SCHULDIGERN.

Er lässt uns nicht aus der Pflicht.

UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG,

Bitte mach es uns nicht so schwer.

SONDERN ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN.

Bring mich immer wieder auf den rechten Weg zurück.

DENN DEIN IST DAS REICH

Du allein bist der Maßstab.

UND DIE KRAFT

Wo wir schwach sind, kannst du uns stark machen.

UND DIE HERRLICHKEIT

Denn deine Liebe überstrahlt alles.

IN EWIGKEIT.

Für jetzt und alle Zeit.

AMEN.

So ist es!

Das nächste Familienwochenende ist geplant vom 19. bis 21. August 2022, wieder im Philipp-Neri-Haus.

KINDERKIRCHE

IN ST. MARTINUS AM 07. NOVEMBER

Wir laden alle Kinder am 07. November um 11.30 Uhr herzlich zur Kinderkirche ein. Ihr besucht mit Euren Eltern den Gottesdienst und geht zwischendurch mit Andrea Patra und Heidi Schulpin nach draußen. Wir lesen und spielen im Labyrinth die Legende vom heiligen Martin und freuen uns, wenn Ihr Eure Laternen mitbringt. Bitte meldet Euch unter kesselhut-schulpin@t-online.de an oder kommt spontan vorbei. Bei schlechtem Wetter gehen wir ins Jugendheim.

FRIEDENSLICHT 2021



FRIEDENSNETZ -

EIN LICHT, DAS ALLE VERBINDET

Unter diesem Motto werden die Pfadfinder auch dieses Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem in unseren Gemeinden verteilen. Bringen Sie einfach am Mittwoch, 15. Dezember, zum Gottesdienst um 18.00 Uhr in St. Laurentius eine Kerze und

ein Gefäß mit und nehmen Sie das Friedenslicht mit nach Hause, verteilen es an Nachbarn, Freunde und Verwandte oder lassen es sich mitbringen.

Vielen Dank und liebe Grüße Klara vom Stamm Funkenflug

KINDERGARTEN-FLOHMARKT



Am Samstag, 27. November, in der Zeit von 10.00 bis 12.30 Uhr, findet im Laurentiushaus endlich wieder der Kindersachen-Flohmarkt des pro futura-Kindergartens St. Laurentius statt!

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Zugang zum Laurentiushaus wahrscheinlich nur mit einem der „3G“s möglich sein wird und das ordnungsgemäße Tragen eines Mundnasschutzes verpflichtend sein wird.

Trotzdem freuen wir uns, dass endlich wieder ein Flohmarkt stattfinden kann, und hoffen auf zahlreiche Besucher.

DPSG-PFADFINDER

STAMM WESTWIND

im Pfarrheim St. Martinus

Wölflinge 7 - 10 Jahre

Donnerstag 17.30 - 19.00 Uhr

Jungpfadfinder 11 - 13 Jahre

Donnerstag 18.00 - 19.30 Uhr

Pfadfinder 13 - 15 Jahre

Montag 18.45 - 20.15 Uhr

Rover 16 - 18 Jahre

Mittwoch 19.30 - 21.00 Uhr

info@stamm-westwind.de

www.stamm-westwind.de

Telefon 0163-6082191

STAMM FUNKENFLUG

Truppstunden 1x wöchentlich

in St. Laurentius

stamm@dpsgfunkenflug.de

www.dpsgfunkenflug.de

MESSDIENER

ST. HEINRICH + ST. MARTINUS

Aktionen werden per E-Mail angekündigt.

messdiener@st-martinus-ac.de

ST. LAURENTIUS

1. Samstag im Monat

10.30 – 12.00 Uhr, Laurentiushaus

messdiener@st-laurentius-ac.de

GRUPPEN + KURSE

KLÖPPELKURS

Fr, 15.00 Uhr, Pfarrheim St. Martinus

HELENE WEBER HAUS

Eltern-Kind-Gruppe

Mo, 10.00 Uhr,

Pfarrheim St. Martinus

KINDERKIRCHE

IM NOVEMBER

07.11. zu St. Martin

siehe Artikel auf Seite 7

ERNTEDANK-AKTION AUF DEN FELDERN

GEARBEITET – GEDANKT – GESCHENKT – GETEILT



Unter diesen Gedanken kamen am Erntedankwochenende mehr als 100 Kinder und ihre Familien zu den Vetschauer Feldern und haben gemeinsam Weizen gesät, gedroschen und das Korn gemahlen. Wir haben alle erfahren dürfen, wie mühevoll die Arbeit ist, wenn wir sie mit den eigenen Händen verrichten und ohne Maschinen zurecht kommen müssen.

Zum Abschluss wurde (Stock-) Brot über dem Feuer gebacken. Wir danken Gott für seine Liebe und die Arbeit vieler Menschen.

ERNTEDANK IN DEN FELDERN

Am Mittwoch, den 06.10.2021 trafen sich Kinder aus den Kitas St. Heinrich, St. Laurentius und St. Martinus, begleitet durch ihre Erzieherinnen, mit unserer Gemeindereferentin Frau Lohmann zur Wortgottesfeier. Geplant war, gemeinsam Erntedank, traditionell in den Feldern zwischen Horbach und Richterich, zu feiern. In diesem Jahr machte uns die Wettervorhersage einen deutlichen Strich durch die Rechnung. Kurzfristig entschieden wir uns für „Plan B“. So machten sich, aus den drei pro futura Kitas, die älteren Kinder mit den Pädagogischen Fachkräften auf den Weg nach Richterich, mit dem Ziel „Kirche St. Martinus“.

Trocken blieben wir während unserer Wanderung natürlich nicht, statt dessen erlebten wir Herbstwetter mit all seinen Facetten. Singend „der Herbst ist da“, erreichten wir nach einem sportlichen Fußmarsch unser Ziel.

In diesem Jahr war unser Fokus insbesondere auf den Apfelbaum und die Apfelernte gerichtet. Innerhalb eines Rollenspiels, in der Kommunikation zwischen Apfelblüten, Baumstamm mit Ästen, Sonne, Regen und Wind erlebten die Kinder anschaulich: „Was braucht der Apfelbaum zum Wachsen und wer macht uns dieses Geschenk?“

Mit dem Kehrvers singend „Gottes Liebe ist so wunderbar“ dankten wir unserem Schöpfer für Sonne und Regen und dafür, dass er gut für uns sorgt und alles wachsen lässt. Auch uns selbst; so dass wir teilen und mit seinen Geschenken sorgsam umgehen wollen.

Die Kinder freuten sich über die mitgebrachten Gaben, Brot, Äpfel und Apfelsaft. Nach und vor der weiten Wanderung tat uns die Stärkung von Geist und Körper sehr gut.

Auch in diesem Jahr durften sich die Kinder „nicht mischen“.

Kinder und ihre Erzieherinnen nahmen aus Gesundheitsgründen, einrichtungsbezogen getrennt, ihre Plätze ein und bildeten einen großen Kreis in der Mitte der Kirche.

Dankbar schauen wir auf dieses gemeinsame Erlebnis zurück und erfreuen uns daran, dass wir uns alle wieder treffen durften.

Für die Kitas Nathalie Séronveau

FOLGE DEM STERN DURCH DEN ADVENT – AUCH DIGITAL

„Kinder, Kinder, wenn Jesus zu mir gekommen wäre...“
Was wäre dann wohl gewesen?
Vater Martin stellt sich diese Frage immer wieder.

Auch uns beschäftigt diese Frage und wir machen uns in der Adventszeit auf den Weg, Antworten zu finden.



Hast du Lust, mit uns auf Spurensuche zu gehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen?

An jedem Adventssonntag laden wir dich und deine Familie zu Wortgottesfeiern ein. Sie finden sonntags um 10.00 Uhr in der Kirche St. Heinrich in Aachen Horbach statt. Lass dich jede Woche aufs Neue überraschen, wer Vater Martin bei der Suche nach Antworten hilft und wie er dem Geheimnis immer näherkommt.

Natürlich kannst du auch zu Hause überlegen, was wäre, wenn Jesus gekommen wäre. Anregungen, Gebete, Lieder, Rätsel, Spiele und vieles andere mehr gibt es hierzu in der digitalen „Stern-Post“!

Wenn du dich „digital“ auf den Weg machen möchtest, schicke bitte bis spätestens 24.11. eine Nachricht mit deiner E-Mail-Adresse an gerlinde.lohmann@gdg-grenzenlos.de. Am Vorabend der vier Adventssonntage bekommst du unsere „Stern-Post“ dann zugeschickt. Mit jeder Woche gibt es neue Antworten, die uns alle zu dem großen Ziel Weihnachten führen: die Feier der Geburt Jesu.

Wir freuen uns, wenn wir gemeinsam zur Krippe unterwegs sind!

Für die Vorbereitungsgruppe:
Ulla Lardinoix und Gerlinde Lohmann

AKTION „HERBERGSSUCHE“



Foto: Pixabay

Zu Beginn des Advents laden wir die Kinder unserer Gemeinden im Grundschulalter mit einer erwachsenen Begleitung zu einem kreativen Gottesdienst-Nachmittag ein: Wir begleiten Maria und Josef auf ihrer Suche nach einer Unterkunft und fragen uns: Was macht den Stall bei Bethlehem zu einer Herberge? Wir beschäftigen uns mit den Besuchern und Gästen und suchen nach Herbergen in heutiger Zeit. Es wird gebastelt und gesungen...

Die Aktion „Herbergssuche“ findet statt: Samstag, 27. November, um 15.00 Uhr, in der Kirche St. Laurentius und endet rund um das Laurentiushaus.

Zur Anmeldung schickt eine E-Mail an herbergssuche@gdg-grenzenlos.de mit den folgenden Angaben: Name und Alter des Kindes, Name des Erwachsenen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, melde dich frühzeitig mit deiner Begleitung an (spätestens bis zum 19.11.). Weitere Informationen folgen dann zeitnah.

Wir freuen uns auf Euch! Das LauRiHo-Familienpastoralteam



OFFENE TÜR

TOT UNICORN

Horbacher Str. 323, Horbach

MONTAGSTREFF ab 14 Jahre
montags, 20.00 - 22.30 Uhr

MITTWOCHSTREFF ab 14 Jahre
mittwochs, 20.00 - 22.30 Uhr

FREITAGSANGEBOT ab 6 Jahre
Sport und Spielertreff in der Turnhalle Horbach
freitags, 16.30 - 18.00 Uhr

KREATIVKURS in je 4 Einheiten,
ab 8 Jahre, freitags, 18.00 - 20.00 Uhr

FREITAGSTREFF ab 14 Jahre
freitags, 20.00 - 24.00 Uhr

SAMSTAGSTREFF ab 14 Jahre
samstags, 20.00 - 24.00 Uhr

FAMILIENKINO ab 6 Jahre und
abends ab 20.00 Uhr Blockbuster-
abend 1x im Monat

KINDER- UND JUGEND- ZENTRUM CUBE

Grünenthalerstr. 25c, Richterich
(Träger: Jugend in Aachen Nord West)

KIDS-Club 6 - 13 Jahre,
dienstags + freitags,
14.30 - 18.00 Uhr und
am 2. Samstag im Monat
14.30 - 18.00 Uhr

14PLUS ab 14 Jahre,
dienstags - freitags,
18.30 - 21.30 Uhr
und am 2. Samstag im Monat
18.30 - 22.00 Uhr



SPIELEN SIE KLAVIER

UND HABEN LUST AUF MEHR?

Dann ist das vielleicht ein Angebot für Sie?!

Wir freuen uns, dass im kirchenmusikalischen Bereich der GdG-Nordwest „Grenzenlos“ die kostenfreie Möglichkeit über das Bistum geboten wird, das Orgelspielen zu erlernen. Die Auszubildenden sollen so befähigt werden, später Gottesdienste auf der Orgel musikalisch zu begleiten und/oder vielleicht auch Kantoren- oder Chorleiterdienste ehrenamtlich zu übernehmen. Jetzt ist ein Ausbildungsplatz frei geworden. Sprechen Sie mich gerne an.

Gregor Jeub, Tel: 0241/172718, gregor.jeub@gdg-grenzenlos.de

PROBENTERMINE

CANTO@CAMPUM

St. Laurentius Donnerstag, 20.00 - 22.00 Uhr

KAMMERORCHESTER

St. Laurentius Freitag, 20.00 - 22.00 Uhr

KINDERCHOR St. Laurentius

A-Chor: 2. -4. Schuljahr: Freitag 15.00 – 15.45 Uhr

B-Chor: ab 5. Schuljahr: Freitag 16.30 – 17.15 Uhr

KINDERINSTRUMENTALKREIS

St. Laurentius Freitag, 15.45 – 16.30 Uhr

KIRCHENCHOR

St. Heinrich Donnerstag, 20.00 - 22.00 Uhr

St. Laurentius Mittwoch, 20.00 - 22.00 Uhr

St. Martinus Mittwoch, 20.00 Uhr

SCHOLA

In allen Gemeinden nach Absprache

SANKTMARTINUSSINGKREIS

05.+19.11., 20.00 - 22.00 Uhr

PROBENORTE

jeweils in der Kirche oder im Saal nach Absprache

MUSIK IM GOTTESDIENST

ST. HEINRICH

Allerheiligen, Mo 01.11. | 15.30 Uhr

Chormusik mit Sängerinnen und Sängern
aus dem Kirchenchor St. Cäcilia

Sa 06.11. | 18.00 Uhr

Orgelnachspiel: Improvisation – Angelo Scholly

Sa 13.11. | 18.00 Uhr

Orgelnachspiel: Praeludium F-Dur – Johann Seb. Bach

Sa 20.11. | 18.00 Uhr

Orgelnachspiel: Toccata – Gaston Belier

Chormusik mit Sängerinnen und Sängern
aus dem Kirchenchor St. Cäcilia

Sa 27.11. | 18.00 Uhr

Orgelnachspiel:

Nun komm, der Heiden Heiland – Johann Seb. Bach

So 28.11. | 16.30 Uhr

Musik zum Advent:

Orgelmusik und Adventslieder zum Mitsingen

ST. MARTINUS

Allerheiligen, Mo 01.11. | 11.30 Uhr

Orgelnachspiel: Toccata – Gaston Belier

Chormusik mit Sängerinnen und Sängern
aus dem Kirchenchor St. Martinus

16.30 Uhr

Musik für zwei Flöten (Monika Lambrecht, Robert Alt)

So 07.11. | 11.30 Uhr

Orgelnachspiel: Fuge h-Moll über ein

Thema von Corelli (BWV 579) – Johann Seb. Bach

So 14.11. | 11.30 Uhr

Orgelnachspiel: Toccata – Charles Marie Widor

Chormusik: Messe G-Dur – Christopher Tambling

Martin, wir ehren dich – Josef Voß/Angelo Scholly

Sängerinnen und Sänger

aus dem Kirchenchor St. Martinus

So 21.11. | 11.30 Uhr

Orgelnachspiel:

Praeludium Es-Dur – Johann Seb. Bach

Chormusik mit Sängerinnen und Sängern

aus dem Kirchenchor St. Martinus

So 28.11. | 11.30 Uhr

Musik im Populärmusik-Stil für E-Piano

Nachspiel: Tochter Zion, freue dich – Dieter Falk

MUSIK IM GOTTESDIENST

ST. LAURENTIUS

Allerheiligen, Mo 01.11. | 10.00 Uhr

Vokalmusik im Gottesdienst:

Messe modale en septuor – J. Alain

Orgelnachspiel:

Apparation de l'église éternelle – O. Messiaen

Dagmar Geller, Flöte

Lisa Claßen-Kobetic, Sopran

Barbara Koreneef, Alt

Gregor Jeub, Orgel

Do 04.11. | 18.00 Uhr

Musik im Gottesdienst:

Vokalgesänge zur Firmung – div.

Mitgestaltet durch die Kirchenmusiker der GdG – div.

So 07.11. | 10.00 Uhr

Orgelnachspiel:

Fanfare – J. N. Lemmens

Orgel: Clemens Baumeister

11.30 Uhr

Musik im Gottesdienst:

Vokalgesänge zur Firmung – div.

Mitgestaltet durch die Kirchenmusiker der GdG – div.

So 14.11. | 10.00 Uhr

Orgelmusik im Gottesdienst:

div. Orgelwerke – T. Stern

So 21.11. | 10.00 Uhr

Orgelnachspiel:

Festal March – W. L. Webber

17.00 Uhr

Benefizkonzert:

St. Laurentius/AC hilft St. Laurentius/AW

„Wir singen und spielen für die Flutopfer“
(siehe Sonderankündigung)

1. Adventsonntag 28.11. | 10.00 Uhr

Orgelvorspiel:

Choralbearbeitung über: „Wachet auf“ – J. S. Bach

17.00 Uhr

Advent-Ankunft

Deutsches gesungenes adventliches Abendlob – trad.

Schola St. Laurentius

BENEFIZMUSIK

St. Laurentius/Aachen hilft St. Laurentius/Ahrweiler

Unter dem Motto: „Wir singen und spielen für die Flutopfer“ wird am 21. November um 17.00 Uhr ein Benefizkonzert in St. Laurentius stattfinden. Nach dem Angebot für die Flutopfer zu musizieren, haben sich junge Menschen und Erwachsene gemeldet, um ihren Beitrag zu leisten. So ist ein abwechslungsreiches kurzweiliges Musikprogramm entstanden. Es musizieren keine Gruppierungen oder aber auch einzelne, soweit es die Hygienebestimmungen zulassen.

Die Spenden, die anschließend gesammelt werden, wird der Förderverein St. Laurentius/Aachen an die Pfarrgemeinde St. Laurentius/Ahrweiler, die sehr von der Katastrophe betroffen ist, überweisen. Nach dem Motto: St. Laurentius/AC hilft St. Laurentius/AW wollen die Mitwirkenden so durch ihren musikalischen Beitrag ihre Hilfe leisten, um den Verwüstungen der Flutkatastrophe zu begegnen.

Herzliche Einladung an alle!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kianhwa Djie, Birgit Fenneker, feynsang, Gregor Jeub, Kinderinstrumentalkreis St. Laurentius, Elisabeth Lube, Milan Monteiro Pai, Hee Ryung Seo-Foerster, Matthias Rein, Ulrike Schanze, Christina Schiller, Ulrike Schöne, Schola St. Laurentius, Maria Uth, Christian Wittstamm

TAIZÉ-GEBET

IN ST. HEINRICH

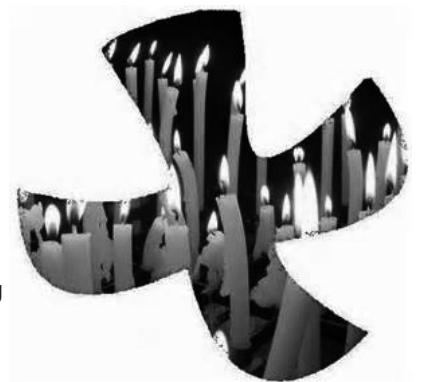
Am 07.11. findet das traditionelle Taizégebet statt, in diesem Jahr um 18.00 Uhr in St. Heinrich in Horbach.

Mit Musik, Stille, ruhiger Atmosphäre, Lichterfeier und gemeinsamem Gesang wollen wir das beliebte Gebet in diesem Jahr wieder gemeinsam feiern.

Sie dürfen gerne als Besucher*in kommen – sehr gerne aber auch als Mitwirkende*r: Ich lade ein zu einer Probe für Sängerinnen und Sänger oder auch Instrumentalisten für 16.30 Uhr in der Kirche. Bitte melden Sie sich für die musikalische Mitwirkung gern bei angelo.scholly@gdg-grenzenlos.de.

Die Probe (und auch der Gottesdienst) findet unter den geltenden Corona-Bedingungen statt, daher ist die Anmeldung eine Hilfe, die Plätze gut vorzubereiten.

Angelo Scholly



ADVENT – ANKUNFT

Live-Musik, Impuls und Stille oder adventliches Abendlob in St. Laurentius

Gerne wollen wir auch in diesem Jahr an allen Adventsonntagen in St. Laurentius ab 17.00 Uhr eine Möglichkeit anbieten, den Advent innerlich ankommen zu lassen und sich dadurch auf Weihnachten vorzubereiten.

Im wöchentlichen Wechsel planen wir in Anlehnung an das letzte Jahr „Advent – Ankunft“ live-Musik mit besinnlichen Texten und Stille oder das gesungene deutsche Abendlob unter Mitwirkung der Schola.

Durch die von außen angestrahlten Schaffrath-Fenster von St. Laurentius taucht der Innenraum zusammen mit den brennenden Kerzen in eine adventliche Atmosphäre. So hat der Advent die Möglichkeit, stimmungsvoll bei uns anzukommen.

- 1. Adventsonntag, 28. November, 17.00 Uhr:
Gesungenes adventliches Abendlob
mit der Schola St. Laurentius
- 2. Adventsonntag, 05. Dezember, 17.00 Uhr:
Offene Kirche mit Live-Musik,
vorgetragenen Impulsen und Stille
- 3. Adventsonntag, 12. Dezember, 17.00 Uhr:
Gesungenes adventliches Abendlob
mit der Schola St. Laurentius
- 4. Adventsonntag, 19. Dezember, 17.00 Uhr:
Offene Kirche mit Live-Musik,
vorgetragenen Impulsen und Stille

Alle sind herzlich eingeladen!

ST. LAURENTIUS SUCHT PFARRBRIEFBOTINNEN

Elfmal im Jahr werden über unseren Pfarrbrief „Dreiklang“ wertvolle Informationen über unser Gemeindeleben in alle Haushalte gebracht. Dazu braucht es viele fleißige HelferInnen.

Aktuell suchen wir PfarrbriefbotInnen für drei Bezirke:

- Schloss-Rahe-Straße 79-Ende/ Schlossparkstr. 23-121
- Roermonderstr. 292-430 (nur gerade Zahlen)
- Tittardsfeld 1-74

Vielleicht können Sie sich entschließen, einen solchen ehrenamtlichen Dienst zu übernehmen?! Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zum lebendigen Gemeindeleben. Melden Sie sich gerne im Pfarrbüro oder sprechen uns nach den Gottesdiensten an.

für die Gemeindeleitung:

Dagmar Monteiro Pai & Gregor Jeub

MUSIK ZUM ADVENT

JEDEN SONNTAG IN ST. HEINRICH

In der Kirche St. Heinrich wird an jedem Sonntag im Advent eine musikalische Stunde stattfinden. Immer um 16.30 Uhr gibt es Musik zum Advent – und ein bisschen auch einen Ausblick auf Weihnachten. Für Darbietende und Besucher*inenn gelten jeweils die aktuellen Corona-Regeln.

1. Advent – 28. November: Musik für Orgel und neue und alte Adventslieder zum Mitsingen

Angelo Scholly spielt Orgelwerke und Musik am E-Piano, gemeinsam singen wir bekannte Adventslieder und lernen auch neue Lieder kennen. Mit diesem „Mitmach-Konzert“ starten wir gemeinsam in die schöne Zeit des Advents.

Die weiteren Termine (Informationen dazu im nächsten Dreiklang):

2. Advent – 05. Dezember: Kleines Adventskonzert mit dem Kirchenchor St. Cäcilia, Horbach

3. Advent – 12. Dezember: Kleines Adventskonzert mit dem St. Marien-Gesangverein

4. Advent – 19. Dezember: Kleines Adventskonzert mit dem St. Marien-Gesangverein

Angelo Scholly

MUSIKALISCHES ABEND- LOB IN ST. MARTINUS

Erst im Dezember beginnt es, aber gerne weisen wir schon jetzt darauf hin:

an jedem Freitag im Advent findet um 19.00 Uhr ein „musikalisches Abendlob“ in St. Martinus statt. Mit Liedern, Instrumentalmusik, Psalmen, Texten und Stille geht die Arbeitswoche zu Ende.

Gerlinde Lohmann und Angelo Scholly

ADVENTSBASAR

Der ökumenische Basarkreis in Laurensberg lädt auch in diesem Jahr ein zu einem Adventsbasar im Laurentiushaus, Laurentiusstraße 77. Er findet am Samstag, 13. November, von 14.00 bis 17.30 Uhr statt. Der Erlös soll der Wärmestube der WABE, der Franziska-Schervierstube und dem Frauenhaus des Sozialdienstes katholischer Frauen zugute kommen.

Wegen der Pandemie wird der Basar unter den vorgeschriebenen Beschränkungen stattfinden. Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen den Schaukästen.

Für den Basarkreis: Adelheid Schmidt

STADTSPAZIERGANG

„MIT MEINEM GOTT ÜBERSPRINGE ICH MAUERN“

Der Herbstwind wehte lau und sanft durch Aachens Straßen und die Sonne tauchte diesen Nachmittag in ein unbeschreibliches Licht.

Wir begannen unseren Stadtspaziergang unter dem Pontor. Ein Blick nach oben ließ uns eine mächtige Marienstatue entdecken. Wer in die Stadt kam, sollte schon früher wissen, dass die Stadt unter dem besonderen Schutz der Gottesmutter steht. Das Zentrum der Stadt: der Mariendom.

Vorbei am Pfarrhaus von Heilig Kreuz, das bescheiden zurückliegt und dessen Schönheit im Couvenstil beim achtlosen vorbeieilen nicht auffällt, bewegten wir uns durch die Pontstr. Richtung Markt und Templergraben und Karin Wisgens ließ die vielen meist unbeachteten Ecken lebendig werden.



An vielen Stellen erhoben sich Teile der alten Stadtmauer, deren Inneres mit den verschiedensten Baumaterialien zur damaligen Zeit verfüllt wurde.

Wir erfuhren etwas über die Gräben rund um die Stadt (Landgraben). Die kleinen Wehrtürme, die hier und da in den Wohnvierteln aufragen, sind ebenfalls Zeugen aus alten Zeiten. Die Kontermauer, die am Templergraben durch ein historisches Fenster sichtbar gemacht wurde, machte uns deutlich wie sorgfältig die Stadtmauer gestützt und befestigt war. Die Überwindung dieses meist mit Ilex bewachsenen Grabens bedeutete für Angreifer eine große Erschwernis. Überall blitzten Details unserer Geschichte auf und wurden für den Erzählmoment lebendig: die Fischhändler, die an der Mauer der Taufkapelle sichtbar die Messer wetzten, die großen Gebäude der alten Tuchfabrik am Templergraben, die an harte Fertigungsarbeit vor Ort erinnerten. Von den verschiedensten Straßen Aachens immer wieder der schöne Blick auf den Dom.

So kamen wir am Franziskanerkloster in der Kleinmarschierstraße an, um dort hinter die Klostermauern zu schauen. In der Kapelle der Schwestern durften wir unseren meditativen Impuls halten, der das Sinnbild der Mauer und die Kernaussage des 18. Psalms, 'Mit meinem Gott überspringe ich Mauern' aufgriff und diesen Nachmittag mit den vielen Eindrücken und der Freude über die schönen Eckchen in unserer Stadt in Gottes Hand zurücklegte.

Ein großes Highlight zum Abschluss war, dass Schwester Maria Ursula sich im Klostergarten Zeit für uns nahm und über das moderne Klosterleben und die Öffnung der Klostermauer hin zu den Menschen erzählte. Da leben junge ausländische Studentinnen in WG im Kloster, da verleben Menschen im Frieden der klösterlichen Gemeinschaft eine Auszeit, weil sie ihr Leben neu ordnen wollen, da verleben junge Menschen eine längere Zeit im Kloster, um das Klosterleben kennenzulernen.

Jeden Tag wird die Klosterpforte geöffnet um Bedürftige zu verköstigen, Obdachlosen Wärme und Brot zu geben.

Der Glaube verleiht eben doch Flügel!
Lotte Lennartz und Karin Wisgens

KULTURBEGLEITUNGSDIENST DER MALTESER AACHEN

für Senioren aus Richterich und Umgebung lädt zu den Veranstaltungen im November ein – Interessierte Seniorinnen und Senioren gesucht.

Älteren Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, wieder öfter den Besuch von Veranstaltungen, kulturellen Einrichtungen oder interessanten Orten zu ermöglichen, das ist die Idee des KulTour-Begleitungsdienstes.

Dank der Mitarbeit unseres Teams von engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sind wieder mehrere spannende Aktivitäten geplant:

- Am Freitag, 19.11., um 14.00 Uhr fahren wir zum Scholtissenhof nach Bocholz. Dort müssen wir uns zwischen dem großen Eisbecher und dem leckeren Pannekoek entscheiden.
- Am Donnerstag, 25.11., um 09.20 Uhr fahren wir zum Cine-Café des Cineplex Kinos in Aachen. Nachdem wir gemeinsam gefrühstückt haben, schauen wir uns die unterhaltsame Tragikomödie „Rosas Hochzeit“ an.
- Am Dienstag, 30.11., um 14.00 Uhr fahren wir nach Langerwehe, um den romantischen Weihnachtsmarkt auf Schloss Merode zu besuchen.

Je nach Art der Veranstaltung können für die TeilnehmerInnen geringe Kosten wie Eintrittspreise, Fahrtkosten oder Kosten für die eigene Verpflegung entstehen. Genaue Details für die Planung erfahren Sie bei einer verbindlichen Anmeldung individuell von der Projektreferentin:

Andreea Repicky
Telefon 0151 / 21743185
Erreichbarkeit:
montags + dienstags 09.00-13.00 Uhr
E-Mail KBD-Aachen@malteser.org

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen!

ST. HEINRICH 

ST. LAURENTIUS

ST. MARTINUS

ALLERHEILIGEN LESUNGEN: OFFB 7,2-4.9-14; 1JOH 3,1-3; EVANGELIUM: MT 5,1-12a

Mo	01.	15.30 Uhr Totengedenken mit Gräbersegnung	09.30 Uhr  Eucharistiefeier nur für Bewohner des Hauses 10.00 Uhr Eucharistiefeier 15.30 Uhr Totengedenken	11.30 Uhr Eucharistiefeier 16.30 Uhr Totengedenken mit Gräbersegnung
Mi	03.	19.00 Uhr Eucharistiefeier *		07.30 Uhr Morgengebet
Do	04.		18.00 Uhr Wortgottesfeier zur Firmung	08.00 Uhr Schulgottesdienst 1. Schuljahr 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr	05.		08.00 Uhr Schulgottesdienst 1. Schuljahr 17.30 Uhr  Eucharistiefeier nur für Bewohner des Hauses	


32. SONNTAG IM JAHRESKREIS LESUNGEN: 1 KÖN 17,10-16; HEBR 9,24-28; EVANGELIUM: MK 12,38-44

Sa	06.	18.00 Uhr Eucharistiefeier	16.30 Uhr  Eucharistiefeier nur für Bewohner des Hauses	15.00 Uhr Taufe • Mila Werner
So	07.	18.00 Uhr Taizégebet	10.00 Uhr Eucharistiefeier 11.30 Uhr Wortgottesfeier zur Firmung	11.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche
Mi	10.	09.30 Uhr Wortgottesfeier des Kindergartens zum Martinsfest im Kindergarten 19.00 Uhr Eucharistiefeier *		07.30 Uhr Morgengebet
Do	11.	09.00 Uhr Schulgottesdienst	18.00 Uhr  Wortgottesfeier nur für Bewohner des Hauses	08.00 Uhr Schulgottesdienst 2. Schuljahr 17.00 Uhr Wortgottesfeier des Kindergartens zum Martinsfest 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr	12.		08.00 Uhr Schulgottesdienst 2. Schuljahr 17.30 Uhr  Eucharistiefeier nur für Bewohner des Hauses	

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS LESUNGEN: DAN 12,1-3; HEBR 10,11-14.18; EVANGELIUM: MK 13,24-32

Sa	13.	18.00 Uhr Eucharistiefeier	16.30 Uhr  Eucharistiefeier nur für Bewohner des Hauses	
So	14.		10.00 Uhr Eucharistiefeier	11.30 Uhr festliche Eucharistiefeier zum Patrozinium
Mi	17.	19.00 Uhr Abendlob *		07.30 Uhr Morgengebet
Do	18.		17.00 Uhr  Eucharistiefeier nur für Bewohner des Hauses	08.00 Uhr Schulgottesdienst 3. Schuljahr 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr	19.		08.00 Uhr Schulgottesdienst 3. Schuljahr 17.30 Uhr  Eucharistiefeier nur für Bewohner des Hauses	

CHRISTKÖNIGSSONNTAG LESUNGEN: DAN 7,2a.13b-14; OFFB 1,5b-8; EVANGELIUM: JOH 18,33b-37

Sa	20.	18.00 Uhr Eucharistiefeier	15.00 Uhr Taufe 16.30 Uhr  Eucharistiefeier nur für Bewohner des Hauses	
So	21.		10.00 Uhr Eucharistiefeier	11.30 Uhr Eucharistiefeier

ST. HEINRICH 

ST. LAURENTIUS

ST. MARTINUS

Mi	24.	19.00 Uhr Eucharistiefeier *		07.30 Uhr Morgengebet
Do	25.		18.00 Uhr RP Eucharistiefeier nur für Bewohner des Hauses	08.00 Uhr Schulgottesdienst 4. Schuljahr 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Fr	26.		08.00 Uhr Schulgottesdienst 4. Schuljahr 17.30 Uhr ST Eucharistiefeier nur für Bewohner des Hauses	
1. ADVENT LESUNGEN: JER 33,14-16; 1 THESS 3,12-4,2; EVANGELIUM: LK 21,25-28.34-36				
Sa	27.	18.00 Uhr Eucharistiefeier	16.30 Uhr ST Eucharistiefeier nur für Bewohner des Hauses	
So	28.	10.00 Uhr Wortgottesfeier für Familien	10.00 Uhr Eucharistiefeier	11.30 Uhr Eucharistiefeier
Di	30.		18.00 Uhr Stille Gebetszeit - Atempause in der Turmkapelle	

Die in der gedruckten Ausgabe
genannten Namen werden im
Internet nicht veröffentlicht.

GEBETSZEITEN

ROSENKRANZGEBET

Mittwoch, 18.30 Uhr, St. Heinrich
Mo. - Do., 17.15 Uhr, Seniorenhaus St. Laurentius

ATEMPAUSE

Stille Gebetszeit am letzten Dienstag im Monat,
18.00 - 18.45 Uhr, Turmkapelle St. Laurentius

ABENDLOB

Jeden dritten Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr St. Heinrich,
Sonntag, 18.00 Uhr, Seniorenhaus St. Laurentius

BEICHTGELEGENHEIT

Nach Absprache mit Pfarrer Hans-Georg Schornstein

ONLINE-ANGEBOTE

Sie finden täglich auf unserer
Homepage gdg-grenzenlos.de einen
Impuls und jeden Sonntag einen
Kurzgottesdienst als Podcast.



Gottesdienste und andere Videos
finden Sie außerdem im YouTube-
Kanal der GdG grenzenlos.



WIR BITTEN UM IHR GEBET

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN


DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN SICH

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN

Die in der gedruckten Ausgabe
genannten Namen werden im
Internet nicht veröffentlicht.

*Ist am gleichen Tag Auferstehungsgottesdienst, entfallen Gottesdienst und Rosenkranzgebet am Abend.

ZEICHEN UND ABKÜRZUNGEN

 Induktive Höranlage: Hierüber sind die in die Mikrofone
gesprochenen Worte mit Hörgeräten in T-Stellung klar
zu verstehen. Information: www.st-heinrich-ac.de/gottesdienst

SWG Sechswochengedenken

JGD Jahrgedenken

GD Gedenken

A AGORA, Horbacher Str. 334a

PS St. Heinrich: Pfarrheim, Saal; St. Martinus: Pfarrsaal

SH Seniorenhaus St. Laurentius, Laurentiusstr. 38 - 40

RP Kapelle Rosenpark, Adele-Weidtmann-Str. 87

LH Laurentiushaus, Laurentiusstr. 77

CMS Pfliegewohnstift, Schurzelter Str. 28

SENIORENNACHMITTAG 2021

IN HORBACH ABGESAGT

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Horbach,

wie Sie wahrscheinlich auf Grund der ausgebliebenen Einladungen zum Seniorennachmittag vermutet haben, müssen wir schweren Herzen auch in diesem Jahr den Seniorennachmittag in Horbach ausfallen lassen.

Nach Rücksprache mit den Vertreter*innen der Vereine und Institutionen sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass leider Coronabedingt die Voraussetzungen noch nicht gegeben sind, um den Seniorennachmittag in der bisherigen Art und Weise mit Unterstützung der Vereine durchführen zu können.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Liebe Grüße Ihre IG Horbacher Vereine

Die in der gedruckten Ausgabe genannten Namen werden im Internet nicht veröffentlicht.

DIE GEMEINDE GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG

Falls Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, melden Sie sich bitte spätestens zwei Monate vor Ihrem Geburtstag in Ihrem Pfarrbüro.

SENIORENTREFFEN

ST. MARTINUS

donnerstags, 15.00 Uhr, Pfarrsaal

BERATUNGSSTELLE

DES MALTESERHILFSDIENST IM PFARRHEIM ST. MARTINUS

Tel: 0241-99738400

Mail: ute.offermann-wilden@malteser.org

ANGEHÖRIGENSTAMMTISCH

2. Donnerstag im Monat,
17.30 bis 19.00 Uhr

CAFÉ MALTA

für Menschen mit Demenz,
montags, 14.30 bis 17.00 Uhr

ERLEBNISTANZ - TANZEN IM SITZEN

1. und 3. Dienstag im Monat,
14.00 bis 15.00 Uhr

IT SENIORENTREFF

mittwochs und freitags, 10.30 bis
12.00 Uhr

MAL- UND AKTIVIERUNGS- GRUPPE

für dementiell
veränderte Menschen
dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr

MALTESERICH ONLINE - KULTURTREFF

alle 3 Wochen mittwochs,
17.00 Uhr

MOBILER EINKAUFSWAGEN

mittwochs, 14.00 bis ca. 17.00
Uhr. Sie werden zu Hause abge-
holt.

SENIORENBERATUNG

montags, 09.30 bis 12.00 Uhr,
sowie nach Vereinbarung

SPAZIERGRUPPE

mittwochs, 10.00 bis 12.00 Uhr

TROMMELN

freitags 18.00 bis 19.00 Uhr



KIRCHENÖFFNUNGSZEITEN

Die Kirche St. Laurentius ist außerhalb der Gottesdienstzeiten an allen Tagen (außer an Feiertagen) bis zur Glastüre offen.

Die Kapellen in St. Heinrich und in St. Martinus sind tagsüber geöffnet.

PFARRBUS NACH ST. LAURENTIUS

Vorabend (18.00 Uhr)	Sonn-/Feiertag (10.00 Uhr)	Haltestellen
17.15 Uhr	09.15 Uhr	Rathausstr. 39
17.16 Uhr	09.16 Uhr	Sch...
17.18 Uhr	09.18 Uhr	(Bedarf)
		Haltestelle „Süsterau“
	09.24 Uhr	Haltestelle „Wildbach“
17.26 Uhr	09.26 Uhr	Haltestelle „Laurensberg“
17.30 Uhr	09.30 Uhr	Rosenpark
17.33 Uhr	09.33 Uhr	Haltestelle „Rahe“
17.35 Uhr	09.35 Uhr	Schlossweiherstr. / Am Beulardstein
17.36 Uhr	09.36 Uhr	Tittardsfeld / Beulardsteiner Feld
17.38 Uhr	09.38 Uhr	Roermonder Str. 389
17.45 Uhr	09.45 Uhr	Haltestelle „Vetschau“ (nur bei Bedarf)

AUFGRUND DER AKTUELLEN SITUATION WIRD DER PFARRBUS BIS AUF WEITERES NICHT FAHREN.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Gemeindeleitung und Pfarreiräte St. Heinrich, St. Laurentius und St. Martinus, Anschrift: Laurentiusstr. 79, 52072 Aachen

ERSCHEINUNGSWEISE

Erscheint 11 mal pro Jahr, Auflage ca. 8.000, Verteilung kostenlos an alle Haushalte der Stadtteile Aachen-Horbach, -Laurensberg und -Richterich

MITARBEIT UND KONTAKT

Redaktion: D. Marklowski, G. Pinke für St. Heinrich; R. Frings, E. Jörissen für St. Laurentius; C. Klein, S. Schmitt für St. Martinus, Layout: S. Schmitt
Anzeigen: R. Bohren, 0241-175798, Druckerei: Druckerei Bohren, Aachen
Kontakt: dreiklang@gdg-aachen-nordwest.de

BILDER

Titelfoto: SSidde/Pixabay

EINSENDEN VON BEITRÄGEN

Alle eingesandten Artikel erscheinen in der Regel im Dreiklang und auf den Internetseiten der Pfarren. Wünschen Sie KEINE Veröffentlichung Ihres Artikels im Internet oder möchten Sie die Veröffentlichung in irgendeiner anderen Weise einschränken, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Senden Sie ausschließlich Bildmaterial ein, das urheberrechtlich frei ist. Sind Personen abgebildet, erklären Sie bitte, dass Sie deren Zustimmung eingeholt haben (Ausnahme: Aufnahmen von öffentl. Veranstaltungen).

Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht unbedingt auch mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Redaktionsschluss für Dezember: 11.11.

		ST. HEINRICH	ST. LAURENTIUS	ST. MARTINUS
		www.st-heinrich-ac.de	www.st-laurentius-ac.de	www.st-martinus-ac.de
Ehrenamtliche Mitglieder	GEMEINDELEITUNG	Peter Bücker, Christiane Jürgens gemeindeleitung@st-heinrich-ac.de	Dr. Dagmar Monteiro Pai, Dr. Herbert Pichler gemeindeleitung@st-laurentius-ac.de	Mechthild Bergedieck, Lotte Lennartz gemeindeleitung@st-martinus-ac.de
Gemeinde-referent/-in		Gerlinde Lohmann, Horbacher Str. 334a, 02407-951983, gerlinde.lohmann@gdg-grenzenlos.de Michael Loogen, Philipp-Neri-Weg 7, 0241-47589549, Michael.Loogen@gdg-grenzenlos.de		
Kirchenmusiker		Gregor Jeub, Laurentiusstr. 75, 0241-172718, gregor.jeub@gdg-grenzenlos.de Angelo Scholly, Horbacher Str. 52, 0241-9319228, angelo.scholly@gdg-grenzenlos.de		
Pastoral-referentin		Tetyana Lutsyk, Philipp-Neri-Weg 7, 0241-47589519, tetyana.lutsyk@gdg-grenzenlos.de		
Pfarr-administrator/ GdG-Leiter		Thorsten Aymanns, Klosterplatz 7, 0241-452 353, thorsten.aymanns@bistum-aachen.de		
Pfarrvikar	Hans-Georg Schornstein, Pfalzgrafenstr. 78, 0241-51568935, hans-georg.schornstein@gdg-grenzenlos.de			
Subsidiar	Kaplan Werner Kallen, Ursulinerstr. 1, 0241-47032725			
Sakristan/-in	Ellen Dovern sakristan@st-heinrich-ac.de	Magdalena Foerster, 0241-9007466	Marcus Czypionka, Leo Löggers, Inge Siebertz, Elisabeth und Richard Terschluse sakristan@st-martinus-ac.de	
Pfarrbüro/ Pfarramtssekretärin	Christiane Jürgens, Horbacher Str. 334a 02407-3379 st.heinrich@gdg-grenzenlos.de Do 15.00-17.00h	Margret Gatzweiler, Laurentiusstr. 79 0241-171-770, Fax -973 st.laurentius@gdg-grenzenlos.de Di-Fr. 10.00-12.00h, Do 15.00-17.00h	Helga Schornstein, Horbacher Str. 52 0241-93100-20, Fax -28 st.martinus@gdg-grenzenlos.de Mo, Di, Do, Fr 10.00-12.00h	
Präventionsfachkraft	Heidi Baumsteiger, praevention@gdg-aachen-nordwest.de			
Trauerbegleiterin	Schwester Irmtraud, 0241-88943-36			
Kirchenvorstand	Dr. Manfred Arnold	Dr. Herbert Pichler	Günter Siebertz	
Pfarrerrat	Ruth Crumbach pfarreirat@st-heinrich-ac.de	pfarreirat@st-laurentius-ac.de	Catharina Klein pfarreirat@st-martinus-ac.de	
Kindergarten	Nathalie Séronveau Wiesenweg 26, 02407-4166 pro-futura.kita-heinrich@bistum-aachen.de	Marisa Jordans Laurentiusstraße 38-40, 0241-12491 pro-futura.kita-laurentius@bistum-aachen.de	Nastassja Nießen Fassinstraße 4, 0241-14377 pro-futura.kita-martinus@bistum-aachen.de	
	pro futura – Tageseinrichtungen für Kinder im Verbund Aachen-Nordwest Verbundleitung: Ahornstraße 51, 52074 Aachen, 0241-99034191			
Seniorenhaus St. Laurentius	Heimleiterin Sr. Carmella, Laurentiusstr. 38-40, 0241-9512200, Fax 0241-175402 seniorenhaus@st-laurentius-ac.de, www.seniorenhaus-st-laurentius.de			
Bücherinsel Laurensberg	Bücherinsel Laurensberg, Elke Schulte, Laurentiusstr. 75, 0241 91610519, buecherinsel@st-laurentius-ac.de So 10.30-12.00, Di 10.00-12.00h, Do 15.00-18.00h, Fr 15.00-17.00h, Sa 17.00-19.00h			
Flüchtlingshilfe	Flüchtlingshilfe der Pfarre St. Martinus, Aachener Bank, BIC: GENODED1AAC, IBAN: DE30 3906 0180 1322 3190 33			
Förderverein/ Stiftung	Förderverein der Pfarre St. Heinrich in Aachen-Horbach Peter Bücker, Horbacher Str. 334a Sparkasse Aachen, BIC: AACSD33XXX IBAN: DE84 3905 0000 0000 2780 44	Förderverein St. Laurentius Dr. Herbert Pichler, Laurentiusstr. 79 Sparkasse Aachen, BIC: AACSD33XXX IBAN: DE03 3905 0000 0000 0553 35	Stiftung Lebendige Gemeinde St. Martinus Holger Brantin, Horbacher Str. 52 Pax Bank Aachen, BIC: GENODED1PAX IBAN: DE30 3706 0193 1121 1211 20	
Pfarrkonto	Sparkasse Aachen, BIC: AACSD33XXX IBAN: DE 73 3905 0000 0000 2514 70	Aachener Bank, BIC: GENODED1AAC IBAN: DE71 3906 0180 1221 4150 15	Aachener Bank, BIC: GENODED1AAC IBAN: DE52 3906 0180 1322 3190 25	
Caritaskonto	Sparkasse Aachen, BIC: AACSD33XXX IBAN: DE 86 3905 0000 0009 3809 73	Sparkasse Aachen, BIC: AACSD33XXX IBAN: DE33 3905 0000 0009 4929 92	siehe Pfarrkonto Stichwort: „Caritas“	
Krankenbesuchsdienst	Marlies Frohn, 02407-3767 (Besuche zu Hause)	Hildrun Schwab, 0241-171194 (Besuche im Krankenhaus)	Mechthild Bergedieck, 0241-14096 (Besuche im Krankenhaus)	
Priesternotruf	0241-60060, Marienhospital Aachen			
Evang. Gemeinde	Paul-Gerhardt-Kirche, Schönauer Allee 11, Pfarrerin Witthöft 0241-180 59 964, Pfarrer Witthöft 0241-180 59 963			
Notruf in Horbach	Krankenwagen: 0049 (0) 241 19222, Feuerwehr: 0049 (0) 241 19296			